



© Bayerische Schlösserverwaltung, Maria Scherf/Rainer Herrmann, München

Zierkanne aus Turboschnecken,  
von Wenzel Jamnitzer, Nürnberg, um 1570  
in: Schatzkammer der Residenz München

Die Zierkanne ist ein Prunkgefäß aus schimmerndem Perlmutt und kostbaren Goldschmiedearbeiten. Geschaffen hat sie Wenzel Jamnitzer um 1570. Das riesige perlmuttfarbene Schneckengehäuse stammt von einer exotischen Turboschnecke. Auf ihr befindet sich eine Chimäre – ein Mischwesen aus unterschiedlichen Tieren. Der Fuß der Kanne ist eine naturgetreu gestaltete Schnecke, die einen Adler trägt. Das Prunkgefäß war für die Kunstkammer des bayerischen Herrschers Albrecht V, eine Art „Privatmuseum“ zu der damaligen Zeit der Herzöge oder Fürsten.

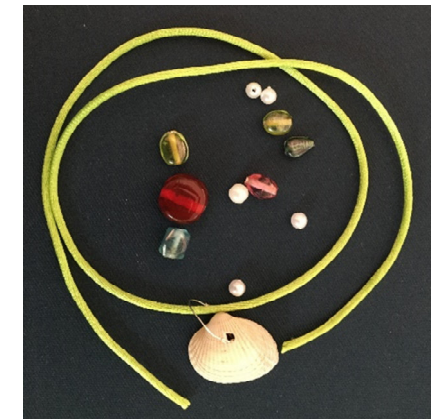
**AKTIVIERUNG:** Gestalten aus Muscheln, Schnecken und Perlen

Wählen Sie Muscheln, Schneckenhäuser aus. Legen Sie sie dann mit der gewölbten Außenseite nach unten auf einen festen Karton. Mit dem Handbohrer wird in die Muschelspitze ein kleines Loch gebohrt. Tipp: Setzen Sie den Handbohrer bei Schneckenhäuschen von außen an. Das ist etwas schwierig, daher das Schneckenhaus von jemand zweiten festhalten lassen. Vorsicht beim Bohren, nicht abrutschen! Suchen Sie ein passendes Schmuckband aus, etwa aus Textil, z. B. Satin oder ein dünnes Lederband. Messen Sie dabei die Länge so aus, dass man das Band mit einem Knoten verschließen und über den Kopf ziehen kann. Alternativ könnte man einen kleinen Karabinerverschluss verwenden. Eine Schmuckkette aus Silberdraht bräuchte noch einen passenden Verschluss. Ziehen Sie Muscheln bzw. Schneckenhäuschen direkt auf das Schmuckband auf oder fädeln Sie sie erst auf einen Biegering. Glasperlen unterschiedlicher Größe und Farben können die Kette noch zusätzlich verzieren. Viel Spaß beim Gestalten!

**Material:**

Muscheln (nicht zu klein),  
Schneckenhäuschen, Glasperlen  
unterschiedlicher Größe und Farben,  
Schmuckband aus Textil/Leder, evtl.  
Karabinerverschluss oder Silberdraht  
dünn mit Schmuckverschluss,  
Biegering(e), Handbohrer (Drillbohrer)  
und Kastanienbohrer oder Nagel, Biege-  
Flachzange, Schere, fester Karton

**Dauer:**  
30 Min.





Zierkanne aus Turboschnecken, Wenzel Jamnitzer, Nürnberg, um 1570  
© Bayerische Schlösserverwaltung, Maria Scherf/Rainer Herrmann, München



Zierkanne aus Turboschnecken, Wenzel Jamnitzer, Nürnberg, um 1570  
© Bayerische Schlösserverwaltung, Maria Scherf/Rainer Herrmann, München